

10. NOVEMBER 2020

McMakler GmbH

Franka Schulz

Head of Public Relations

E-Mail:

presse@mcmakler.de

Telefon:

+49 (0)30 555 744 917

Voll den Durchblick: Klare Fenster auch im Winter

- *Fensterscheiben, die von innen beschlagen, können gesundheitliche Risiken wie Schimmelpilz verursachen*
- *Wichtig ist, dass Immobilienbesitzer mehrmals am Tag stoßlüften*
- *Eine Fensterheizung sorgt für eine erhöhte Oberflächentemperatur der kalten Bereiche an den Scheiben*

Berlin, 10. NOVEMBER 2020 – Der Winter kommt in großen Schritten: Während draußen kühle Temperaturen herrschen, ist es zuhause warm und kuschelig. Im Winter verbringen die meisten Menschen ihre Zeit gerne daheim. Umso wichtiger ist es, sich in den eigenen vier Wänden wohlfühlen. In der dunklen Jahreszeit hilft vor allem Licht und ein klarer Blick nach draußen für noch mehr Wohlbehagen. Dies gestaltet sich schwierig, wenn Fensterscheiben beschlagen. Der Full-Service Immobiliendienstleister McMakler (www.mcmakler.de) erklärt, warum Fenster beschlagen, weswegen der Beschlag gefährlich ist und worauf Haus- und Wohnungsbesitzer achten sollten, um den Beschlag zu vermeiden.

Wie entstehen beschlagene Fenster?

Eine hohe Luftfeuchtigkeit ist oft Grund für feuchte Scheiben. Im Badezimmer ist beispielsweise das Fenster nach dem Duschen häufig nass. Auch beim Kochen beschlagen die Fenster häufig. „Wenn warmer Wasserdampf auf eine kalte Oberfläche trifft, kondensiert der Dampf zu Wasser. In diesem Fall kondensiert und sammelt sich an den Scheiben das Wasser, da die Fensterscheibe zum kältesten Punkt der Gebäudehülle gehört. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Fenster von innen beschlagen“, sagt Matthias Klauser, Chief Revenue Officer von McMakler.

Was sind die Gefahren und Risiken?

„Beschlagene Fenster verursachen Flecken an den Wänden oder gar, dass sich die Tapete von der Wand löst. Neben den optischen Nachteilen gibt es auch gesundheitliche Risiken“, warnt Klauser. Bakterien, Milben und Pilze bevorzugen feuchte Wände. Sie geben Partikel und Substanzen in die Raumluft frei, welche schwere Reaktionen beim Menschen hervorrufen können. Bewohner können unter anderem Reizungen an Augen, Atemwegen und Haut erleiden. Zusätzlich können Allergien auftreten. Entsprechend ratsam ist es, präventiv zu handeln, damit es erst gar nicht zu diesen Gefahren und Risiken kommt.

Was können Bewohner gegen beschlagene Fenster tun?

Lüften, Lüften, Lüften: Um Kondenswasser zu verhindern, hilft es, auf eine konstante Raumtemperatur zu achten. Dazu gehört regelmäßiges Lüften und Abkühlen, damit die in einem warmen Raum entstehende Feuchtigkeit nach außen gelangt. „Wichtig ist, dass Immobilienbesitzer mehrmals am Tag stoßlüften. Am besten sollten sie gegenüberliegende Fenster für mindestens zehn Minuten öffnen. Dadurch kommt ein optimaler Luftaustausch zustande“, erklärt der Immobilienexperte von McMakler. Sollten Zimmer unterschiedlich warm sein, müssen dabei die jeweiligen Türen der Räume geschlossen sein. Vor allem beim Duschen und Kochen gilt: Türen zu. Des Weiteren sollten Bewohner ihre Wäsche nicht im Haus oder in der Wohnung trocknen lassen.

Eine weitere, einfache Methode, um hoher Luftfeuchtigkeit vorzubeugen sind Lüftungsanlagen. Diese lüften die Immobilie mithilfe von Ventilatoren an der Wand effizient und ziehen dabei die verbrauchte Luft aus Küche, Bad, Wohnzimmer oder Schlafraum. Danach strömt neue Außenluft in die einzelnen Zimmer. Der einfachste Weg ist es Lüftungsanlagen bei Neubauten direkt einzuplanen.

Hygrometer, besser bekannt als Luftfeuchtigkeitsmesser, sind ebenfalls geeignet, um festzustellen, wie feucht die Raumluft ist. Zuverlässige Ergebnisse liefern meist elektronische Geräte. Auf Zeigerinstrumente können sich Immobilienbesitzer nur dann verlassen, wenn sie geeicht sind. „Wer ein Hygrometer besitzt, kann damit die Luftfeuchtigkeit der Immobilie kontrollieren und das Lüftungsverhalten dementsprechend anpassen. Dabei sind 50 bis 55 Prozent Luftfeuchtigkeit ideal“, teilt Klauser von McMakler mit. Zu beachten ist, dass sich das Hygrometer an einer zentralen Stelle der Wohnung oder des Hauses befindet, damit es auch ins Auge fällt. Zu vermeiden sind Stellen direkt an Fenstern, in der Sonne, über der Heizung oder hinter einem Vorhang. Darüber hinaus sollten Eigentümer in Zimmern, die von Feuchtigkeit und Schimmel betroffen sind, in regelmäßigen Abständen mit dem Hygrometer messen.

Raumluftentfeuchter können Haus- und Wohnungsbesitzer im Handel kaufen, um die Luftfeuchtigkeit in ihrem Objekt zu senken. Die Raumluftentfeuchter arbeiten ohne Strom und entziehen der Luft über ein spezielles Salzgranulat die Feuchtigkeit. Wer einen solchen Entfeuchter einsetzt, muss nur daran denken den Granulatblock regelmäßig zu wechseln. „Da diese Modelle aber nur eine geringe Leistung haben, sind diese eher nur in kleinen Räumen wie dem Gäste-WC oder in Abstellräumen nutzbar“, sagt Klauser. Wem das zu aufwändig ist, kann elektrische Raumluftentfeuchter nutzen. Ein Nachteil dieser Geräte ist, dass sie sehr viel Strom verbrauchen können. Aus diesem Grund sollten Eigentümer nur ein Gerät mit einer hohen Effizienzklasse auswählen und dieses auch nur bei Bedarf einsetzen.

„Eine weitere Möglichkeit, um beschlagene Fenster zu vermeiden ist der Einsatz einer Fensterheizung. Sie verbraucht weniger Strom und treibt Heizkosten nicht in die Höhe. Die Fensterheizung sorgt für eine Erhöhung der Oberflächentemperatur der kalten Bereiche an den Scheiben“, macht Klauser von McMakler deutlich. Dabei ist das wärmeleitende Kabel direkt an oder in einer Heizleiste am Rand der Scheibe angebracht, daher auch der Name Scheibenheizung. Immobilienbesitzer sollten die Scheibe, bevor sie das Kabel montieren, gründlich säubern und abtrocknen. Außerdem benötigen Eigentümer noch Werkzeuge wie Seitenschneider, Ab-Isolierer, Kreuzschlitz- und Flachsraubenzieher für die Montage. Falls die Kabel zu sehr stören, können sie mit einer Aluleiste abgedeckt werden.

Fazit

Lüften ist und bleibt die kostengünstigste Variante, um beschlagene Fenster zu vermeiden. Aber auch Lüftungsanlagen und Fensterheizungen können Eigentümer in Erwägung ziehen, da diese ebenso effektiv sind. Wichtig ist, dass Immobilienbesitzer bei Schimmelbefall sofort handeln, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden.

Weitere interessante Ratgeber-Artikel rund um das Thema Immobilien bietet McMakler auf seiner Website: <https://www.mcmakler.de/ratgeber>.

Über McMakler

McMakler (www.mcmakler.de) ist ein in Deutschland, Österreich und Frankreich aktiver Full-Service Immobiliendienstleister. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 300 eigene Immobilienmakler an über 20 Standorten, die sich hervorragend mit den regionalen Gegebenheiten auskennen. Sie werden unterstützt durch knapp 300 Mitarbeiter in der Zentrale in Berlin, in der unter anderem die Analyse- und Vermarktungstechnologie von McMakler entwickelt wird. McMakler ist mit über 40 Prozent gestützter Markenbekanntheit das bekannteste Immobilienmaklerunternehmen Deutschlands und der am schnellsten wachsende Hybridmakler Deutschlands. Das Unternehmen zeichnet sich durch hohe Professionalität, umfangreiche Technologie und einen schnellen, sicheren Verkauf aus. Felix Jahn startete den Hybrid-Immobilienmakler als Gründungsinvestor und Executive Chairman und übernahm 2018 zusätzlich die CEO-Funktion.